

Mit dem Rad am Fluss entlang

Die Eder-Bike-Tour am 11. Juni bietet für Radler viel Programm auf 132 Kilometern

VON ULRIKE LANGE-MICHAEL

WALDECK-FRANKENBERG.

Die bunten Plakate und Flyer sind fertig: Sie werben für und informieren über den Raderlebnistag Eder-Bike-Tour, der am Sonntag, 11. Juni, wieder auf dem Eder-Radweg zwischen Hatzfeld an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen und der Mündung in die Fulda bei Edermünde stattfinden wird.

132 Kilometer lang führt die Strecke entlang der Eder und durch zwei Landkreise. „Der Ederradweg ist nach Expertenmeinung eine der landschaftlich schönsten Routen an einem Fluss“, sagte Klaus Dieter Brandstetter, Geschäftsführer des Touristik-Service Waldeck-Ederbergland, bei der Präsentation des Programms am Zielpunkt der Tour neben der Edermündung.

Das Motto der Tour lautet „Fahrradspaß für die ganze Familie“. Einsteigen kann man an einem der beiden Endpunkte, man kann die Strecke ederauf- und ederabwärts fahren, nur Teilstrecken sind möglich. Die Stempelstellen gibt es an vielen verschiedenen Orten, sie sind in der Regel von 9 bis 18 Uhr besetzt. Wer sich dort seinen Pass stempeln lässt, zum Schluss mindestens drei Stempel vorweisen kann und die Karte wieder abgibt, nimmt an der Verlosung von Fahrradgut-



Organisieren die Eder-Bike-Tour: (von links) Eva Hubert (Schwalm-Eder), Martina Schmidt (Felsberg), Julia Schüssler (Edermünde), Claus Günther (Edersee-Touristic), Marcus Konhäuser (Wabern), Silvia Henk (Ederbergland), hinten Klaus-Dieter Brandstetter und Gabi Garthe (Touristik-Service Waldeck-Ederbergland).

Foto: ula

scheinen im Wert von 500 Euro teil.

Der Ederradweg sei gut ausgebaut und beschildert, fast ohne Steigungen und daher für die ganze Familie geeignet, heißt es in der Broschüre, die ab nächster Woche in den Tourist-Informationen und Rathäusern der beteiligten Kommunen an der Strecke ausliegen wird.

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten liegen in der Nähe der reizvollen Fahrradstrecke, etwa bei Dodenau der 350 Meter lange Tunnel und natür-

lich der Edersee mit Baum- pfad und Wildpark, der Stau- mauer und dem Aquapark.

Fachwerkstädte wie Fran- kenberg, Fritzlar und Felsberg lohnen einen Abstecher, einen Besuch wert ist auch das Nationalpark-Zentrum Keller- wald und der Nationalpark. Das Schwimmbad in Felsberg ist für Radler mit Stempelkar- te an diesem Tag kostenlos.

Überall entlang der Strecke werden zudem kulinarische Leckereien und Erfrischungs- getränke angeboten, Hinweis- schilder informieren darüber.

Der öffentliche Nahverkehr ist in die Eder-Bike-Tour mit eingebunden: Mit der Regio- nalbahn kann man bis Bad Wildungen fahren, ebenso mit der NVV-Buslinie 500 von Kassel aus. Von Hemfurth nach Frankenberger und Hatz- feld und zurück gibt es einen Busshuttle.

Informationen: Wer mehr Details über die Tour kennen- lernen will, kann sich den Flyer samt Karte holen oder im Internet schauen auf www.eder-bike-tour.de